**Fachcurriculum für Fach: GE (ca. 32 Stunden) Kl.: 5 Schulart: Gymnasium**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **I** | **II** | **III** | **IV** | **V** |
|  |  |
| **Zeit/****Unter-****richts- stunden** | **Thema** | **Kompetenzen** | **Konkrete Inhalte und ggf. Vorgehen im Unterricht** | Mögliche Ergänzung und Ver-tiefung: landesspezifische Bezüge (Kenia / Ostafrika) / Zusammenarbeit mit anderen Fächern und Fächerverbünden (nur Hinweise / Vorschläge)  |
| 3 | Historische SpurensucheFamiliengeschichte(n) | Interviews mit „Zeitzeugen“ der eigenen Familie | Grafik:FamilienstammbaumFotos von Vorfahren | Aus der Geschichte meiner Familie/meines De, Et, KR, ERWohnortes/meines HausesSagen De, KR, ER, Et |
| 2 | Begriff der historischen Zeit und des historischen Ortes | Zeit und Ort erkennenFamilie als subjektiver Geschichtsträger  | ZahlenstrahlKarteQuellenarten | Ma, EK |
| 1 | Zeit der Schule und der Stadt | Einordnen in Zeit und Umgebung |  |  |
| **Zeit/****Unter-****richts- stunden** | **Thema** | **Kompetenzen** | **Konkrete Inhalte und ggf. Vorgehen im Unterricht** | Mögliche Ergänzung und Ver-tiefung: landesspezifische Bezüge (Kenia / Ostafrika) / Zusammenarbeit mit anderen Fächern und Fächerverbünden (nur Hinweise / Vorschläge)  |
| **Leben in vorgeschichtlicher Zeit** |
| 3 | Stammesgeschichtliche Ursprünge des Menschen | Wiedergabe von Ergebnissen unter Beachtung kausaler und temporaler Zusammenhänge; Auswertung von Grafiken; Zeitbewusstsein;  | Grafik (Entwicklungsgeschichte der Erde/der Menschheit), Bildvergleich Primaten-Menschen | * allgemeiner Afrikaschwerpunkt: Afrika - Die Wiege der Menschheit
* Nationalmuseum (Turkanajunge, Ausstellung „Origins of Mankind”)
* Archäologie und Paläontologie am Beispiel der Leakey-Familie
* Relevante Ausgrabungssätten: Turkanasee, Nachbarländer Tanzania und Äthiopien
 |
| 2 | Jäger und Sammlerinnen: Klima, Vegetation – Nahrung, Kleidung, technische Errungenschaften, Siedlungsweisen Gemeinschaftsleben | Kulturelle Entwicklungen als Antwort auf naturräumliche Voraussetzungen erkennen; Vorstellung kultureller Leistungen von Menschen früherer Zeiten; Erkenntnis, wie der Historiker zu Aussagen über die Vergangenheit kommt; Umgang mit historischen Überresten; Bedeutung der Auswertung von Bildern; Kenntnis des Problems historischer Wertung; Narrativität; Fähigkeit zu Kritik/Argumentation | Bilder von Funden, Fundberichte, Auflistung von Funden; Geschichtserzählung: „Geheimnis des Feuermachens“Visualisierungen |  Leben wie in der Steinzeit Ku, De, Bio |
| 1 | Zusammenhang von religiösen Vorstellungen und Lebensweise | Vorstellung kultureller Leistungen von Menschen früherer Zeiten; Bedeutung der Auswertung von Bildern; Kenntnis des Problems historischer Wertung; Selbsttätigkeit, Fähigkeit zu Kritik/Argumentation | Deutung von Höhlenmalerei/ (Höhlen-)Funden (Kolo Kongoa), Zauberer von Trois-Frères), (Bilder/Berichte)Partner- oder Gruppenarbeit |  |
| **Zeit/****Unter-****richts- stunden** | **Thema** | **Kompetenzen** | **Konkrete Inhalte und ggf. Vorgehen im Unterricht** | Mögliche Ergänzung und Ver-tiefung: landesspezifische Bezüge (Kenia / Ostafrika) / Zusammenarbeit mit anderen Fächern und Fächerverbünden (nur Hinweise / Vorschläge)  |
| 2 | Klimatische Veränderung –Sesshaftigkeit in Jungsteinzeit, dörfliches Zusammenleben Umwälzung in Wirtschaftsweise; geografischer Ausgangspunkt dieses Wandels/Verbreitung | Auswertung von Bildern; Narrativität; Förderung des Wirklichkeitsbewusstseins durch Anknüpfung an kindliche Lebenswelt; Wiedergabe von Ergebnissen unter Beachtung kausaler und temporaler Zusammenhänge; Fähigkeit zu Kritik/Argumentation; Auswertung von Karten; Erkenntnis der Bedeutung des kulturellen Austauschs | Bild eines jungsteinzeitlichen Dorfes/Szene aus Dorfleben (Rekonstruktion-Bau eines Langhauses), Erzählung eines Dorfkindes über Hausbau; Vergleich mit heutiger Wohnweise;Karte „Ausbreitung jungsteinzeitlicher Kultur“ |  |
| 2 | Archäologische Arbeitsweisen am Beispiel der Gletschermumie- Fund- Sicherung und Dokumentation der Fundstelle- Grabung und Bergung- Konservierung- Datierung- Restaurierung- Rekonstruktion | Kenntnis wichtiger Methoden der VorgeschichtsforschungKenntnis der Bedeutung von RekonstruktionenBeherrschung einfacher Techniken historischer SpurensucheVorstellung vom Begriff der Historischen Zeit | Z.BLit. : Gudrun Sulzenbacher:Die Gletschermumie. Wien/Bozen 2002 Angelika Fleckinger: Ötzi, der Mann aus dem Eis. Wien/Bozen 2002[www.iceman.it](http://www.iceman.it)  | Besuch Nationalmuseum Nairobi |
| 1 | Wie lebte Ötzi?Entdeckungsreise in die Jungsteinzeit* Kleidung
* Nahrung
* Werkzeuge
* Waffen
 | Erkenntnis, dass kulturelle Entwicklungen unterschiedliche Antworten auf naturräumliche Vorraussetzungen darstellenVorstellung kultureller Leistungen von Menschen früherer Zeiten Fähigkeit des Umgangs mit historischen Überresten  | GruppenarbeitErstellung von PlakatenLernzirkel |  |
| 2 | Wozu dienten die Fundstücke und wie wurden sie hergestellt?Experimentelle ArchäologieNachbau einiger Kleidungsstücke und Werkzeuge von Ötzi  | Erfahrung an anschaulichen Beispielen: Wie kommt der Historiker zu angemessenen Aussagen über die VergangenheitKenntnis der Bedeutung von Rekonstruktionen an ausgewählten Beispielen (Annäherungen an die historische Vergangenheit)Beherrschung einfacher Techniken historischer Spurensuche; narrative Wiedergabe der Ergebnisse unter Beachtung geordneter kausaler und temporaler Zusammenhänge | GruppenarbeitHerstellung von Werkzeugen und Kleidung Vorführen der Rekonstruktionen |  |
| 1 | Was kann man aus den Funden erfahren? Bewertung und Einordnung der Ergebnisse. | Kenntnis des Problems historischer Wertung | Partnerarbeit Spiel Abschluss: „Von Lucy in die Eisenzeit“ |  |
| **Zeit/****Unter-****richts- stunden** | **Thema** | **Kompetenzen** | **Konkrete Inhalte und ggf. Vorgehen im Unterricht** | Mögliche Ergänzung und Ver-tiefung: landesspezifische Bezüge (Kenia / Ostafrika) / Zusammenarbeit mit anderen Fächern und Fächerverbünden (nur Hinweise / Vorschläge)  |
| **H o c h k u l t u r e n i n S t r o m t ä l e r n** |
| 2 | Bedeutung des Euphrat und Tigris für die Entstehung der Stadtstaaten und des Großreiches desHammurabi Hochkultur; Merkmale einer frühen Hochkultur und deren Zusammenhänge (z.B. hierarchisch geordnete Gesellschaft, Keil schrift) | Fähigkeit des Umgangs mit Quellen; Vorstellung kultureller Leistungen von Menschen früherer Zeit;Erkenntnis, dass kulturelle Entwicklungen (Tempelwirtschaft, Priesterschaft, Beamte, Gesetzesstele) unterschiedliche Antworten auf naturräumliche Voraussetzungen darstellen | Arbeit mit schriftlichen Quellen (Gesetzessäule), Karten und Bildern;Erstellen von hierarischen SchaubildernRollenspiel / Streitgespräch | Re |
| **Zeit/****Unter-****richts- stunden** | **Thema** | **Kompetenzen** | **Konkrete Inhalte und ggf. Vorgehen im Unterricht** | Mögliche Ergänzung und Ver-tiefung: landesspezifische Bezüge (Kenia / Ostafrika) / Zusammenarbeit mit anderen Fächern und Fächerverbünden (nur Hinweise / Vorschläge)  |
| **Ägypten – eine frühe Hochkultur** |
| 7 | Bedeutung des Nils für die Entstehung der ägyptischen Hochkultur; Merkmale einer frühen Hochkultur und deren Zusammenhänge (z.B. hierarchisch geordnete Gesellschaft, Schrift) | Fähigkeit des Umgangs mit Quellen; Vorstellung kultureller Leistungen von Menschen früherer Zeit;Erkenntnis, dass kulturelle Entwicklungen unterschiedliche Antworten auf naturräumliche Voraussetzungen darstellen | Arbeit mit schriftlichen Quellen (z.B. Herodot) und Bildern;Rollenspiel / Streitgespräch | KR 5, ER |
| 4 | Kulturelle Bedeutung des ägyptischen Jenseitsglaubens: Totengericht, Mumifizierung, Pyramidenbau | Besondere Bedeutung der Auswertung von nicht schriftlichen Quellen;Fähigkeit, einfache Recherche durchzuführen | Gruppenarbeit;Erläutern von Bildern / Gegenständen (z.B. Grabfunde im Grab Tutanchamuns )(Basteln des Senetspiels)einfache Recherche (evt. im Internet)Erstellung und Vorstellung von Plakaten |  |